

Pressekonferenz

mit

Mag. Herbert Gimpl
(Rektor)

Dr.ⁱⁿ Katharina Soukup-Altrichter
(Vizerektorin für Lehre & Forschung)

Josef Oberneder, MAS, MSc., MBA
(Vizerektor für Hochschulmanagement & Schulentwicklung)

Eva Gahleitner
(Studierende Lehramt Primarstufe, Tagesform)

Alexander Steiner
(berufstätig Studierender Lehramt Primarstufe)

Donnerstag, 08.10.2015, Pädagogische Hochschule OÖ

„Pädagogische Hochschule OÖ startet in das neue Studienjahr“

1) Aktuelle Studierendenzahlen

- 2) **PädagogInnenbildung Neu**
- 3) **Schwerpunkte der Lehrerfortbildung der Oberstufe**

1) Aktuelle Studierendenzahlen

PH OÖ die größte Pädagogische Hochschule in Westösterreich

Insgesamt studieren rund 3.000 Studierende an der PH OÖ, wovon ca. 60% eine Erstausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer absolvieren (Primarstufe, NMS, Polytechnische Schule, Berufsschule, technisch-gewerbliche Pädagogik, Informations- und Kommunikationspädagogik). (s. Tab. 2 im Anhang)

Die restlichen 40% sind bereits ausgebildete Lehrer/-innen, die ein- bzw. mehrjährige Lehrgänge und Masterlehrgänge zur zusätzlichen Professionalisierung absolvieren.

Damit ist die PH OÖ die größte Pädagogische Hochschule in Westösterreich.

Neue Primarstufe: Anzahl der Studienanfänger/-innen zufriedenstellend

Der durch die geänderte Studienarchitektur (Verlängerung der Mindeststudiendauer um 1 Jahr, verpflichtendes Masterstudium) erwartete Studierendenrückgang in der Primarstufe hielt sich mit in Grenzen, so gibt es im neuen Studienjahr mehr als 100 Studienanfänger/-innen des Lehramtes Primarstufe.

Die Geschlechterverteilung kann als typisch angesehen werden: 90% der Studienanfänger/-innen der Primarstufe sind weiblich. Dieser Anteil ist über die letzten Jahre stabil.

39% wählten die berufsbegleitende Studienform.

NMS: Mehrheit der Studienanfänger/-innen wählte die berufsbegleitende Studienform

Das Lehramtsstudium für Neue Mittelschulen wird in der bestehenden Form letztmalig angeboten und im kommenden Jahr ebenfalls der neuen Studienarchitektur angepasst. 181 Studierende haben das Studium „Lehramt für neue Mittelschule“ heuer an der PH OÖ begonnen, davon sind rund 1/3 männlich, eine leichte Steigerung gegenüber den letzten Jahren. (s. Tab.1 im Anhang) Auffällig ist, dass 60% die berufsbegleitende Studienform gewählt haben, ein bisheriger Rekordwert.

Erfolgsmodell Lehramtsstudien für Berufstätige an der PH OÖ

Entsprechend einer Forderung des österreichischen Hochschulrechts nach Schaffung von organisierten Studienangeboten für Berufstätige hat die PH OÖ im Studienjahr 2009/10 als erste Pädagogische Hochschule in Österreich ein umfangreiches Konzept für Berufstätige entwickelt, ihren „Traumberuf“ als Lehrerin und Lehrer zu verwirklichen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sich diese Studierenden durchwegs durch eine ausgesprochen hohe Motivation und Leistungsbereitschaft, ein reflektiertes Wertebewusstsein und auch durch ihre Offenheit für neue und kreative Unterrichtsformen auszeichnen.

Zudem sind diese Studierenden aufgrund ihrer Berufs- und Lebenserfahrung im Hinblick auf ihre Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit „gestandene“ Persönlichkeiten, was für die Bewältigung des Schulalltags ohne Zweifel von Vorteil ist.

Die hohe Attraktivität dieses Angebots zeigen die nach wie vor steigenden Studierendenzahlen in Relation zum „klassischen“ Tagesformstudium. So wählten heuer bereits 52% der Studienanfänger/-innen im Pflichtschulbereich die berufsbegleitende Studienform (Vergleich 2014/15: 48%).

Die PH OÖ ist die einzige Pädagogische Hochschule in Österreich, die das NMS-Studium berufsbegleitend anbietet. So kommen 40% der berufsbegleitenden NMS-Studienanfänger/-innen aus anderen Bundesländern (Wien, NÖ, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Salzburg).

2) PädagogInnenbildung Neu

Neues Primarstufenstudium startete am 1. Oktober 2015

Die neue Lehrerausbildung ist eines der größten Bildungsreformprojekte der letzten Jahrzehnte in Österreich. Einerseits werden die unterschiedlichen Ausbildungsstränge an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten vereinheitlicht, andererseits sind die neuen Studienarchitekturen durch eine verstärkte Akademisierung und Spezialisierung gekennzeichnet.

Die Mindeststudiendauer des Bachelorstudiums beträgt nun 8 Semester (bisher 6 Semester), ein nachfolgendes Masterstudium (Mindeststudiendauer: 2 Semester) ist verpflichtend.

In OÖ hat die neue Ausbildungsform soeben mit dem **Primarstufenlehramt** begonnen, das das bisherige **Lehramt für Volksschule** und für manche auch das **Lehramt für Sonderschule** ersetzt.

Das Sonderschullehramt wird ab dem Studienjahr 2015/16 nämlich nicht mehr als eigenständiges Studium angeboten, da ein inklusives Schulsystem keinen eigenen Ausbildungslehrgang für ein „Sonderschullehramt“ benötigt. Stattdessen wird allen Lehramtsstudierenden ein grundlegendes Wissen über Schüler/innen vermitteln, die von Ausschluss und Marginalisierung bedroht sind. Zur Sicherstellung zusätzlicher gezielter Hilfen bedarf es darüber hinaus der Vermittlung von Spezialwissen und spezifischer Kompetenzen an einen Teil der jeweiligen PädagogInnengruppe.

Dazu ist der Bereich der Inklusiven Pädagogik ab 2015/16 im Studium der Primarstufe und ab 2016/17 auch im Studium der Sekundarstufe umfassend verankert. In beiden Studiengängen wird auch ein spezifischer Master für Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung angeboten werden. Weiters ist ein Masterlehrgang mit Schwerpunkt Migration und Mehrsprachigkeit geplant.

Neues Sekundarstufenstudium startet im Herbst 2016

In Kooperation mit acht weiteren Universitäten und Hochschulen befähigt das zukünftige Lehramtsstudium „Sekundarstufe“ zum Unterricht an NMS, Polytechnischen Schulen, Sonderschulen, AHS und BMHS (allgemeinbildende Fächer). Die Mindeststudiendauer des Bachelorstudiums beträgt nun 8 Semester, das verpflichtende nachfolgende Masterstudium 4 Semester.

Ebenfalls im kommenden Studienjahr werden auch die berufspädagogischen Lehrämter der neuen Studienarchitektur angeglichen. Die Pädagogische Hochschule OÖ (PH OÖ) ist eines von vier berufspädagogischen Ausbildungszentren in Österreich.

Das Studium Primarstufe an der PH OÖ

- Bachelorstudium Primarstufe: 8 Semester – 240 EC
Abschluss: Bachelor of Education (BEd)
- Masterstudium Primarstufe: 2 Semester – 60 EC
Abschluss: Master of Education (MEd)
- Masterstudium Inklusive Pädagogik: 3 Semester – 90 EC
Lehramt für Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung
(Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“ im Bachelorstudium ist Voraussetzung)
Abschluss: Master of Education (MEd)

Die Vertiefung im Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“ des Bachelorstudiums berechtigt zur Tätigkeit als Inklusive Pädagogin/Inklusiver Pädagoge in allen Schulen der Primarstufe. Die Absolvierung des Masterstudiums Inklusive Pädagogik (90 EC) befähigt die Absolvent/-innen zur Unterrichtstätigkeit als inklusive Pädagogin bzw. als inklusiver Pädagoge auch in der Sekundarstufe und in Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik.

Die Studienformen

- Vollzeitstudium
- Studium für Berufstätige

Die Schwerpunkte im Bachelorstudium

Das Studium zur Primarstufen - Pädagogin/zum Primarstufen – Pädagogen bildet spezialisierte Generalistinnen und Generalisten im Bereich der Volksschule aus. Ab dem 5. Semester erfolgt eine Spezialisierung in einem großen Schwerpunktbereich oder in zwei kleinen Schwerpunkten.

Große Schwerpunkte:

- Elementarpädagogik
- Inklusive Pädagogik
- Sprachliche Bildung
- Mathematisch - naturwissenschaftliche und technische Bildung
- Sozial - und kulturwissenschaftliche Bildung

Kleine Schwerpunkte:

- Freizeitpädagogik
- Sozialpädagogik
- Künstlerische Bildung
- Musikalische Bildung
- Bewegung und Sport
- Ernährung und Gesundheit
- Medienpädagogik
- Theaterpädagogik

Das Masterstudium

Das Masterstudium kann sowohl im Vollstudium anschließend an das Bachelorstudium, als auch als berufsbegleitendes Studium absolviert werden.

Mentoring im Studium

Bereits ab dem Einstieg ins das Bachelorstudium werden die Studierenden von einer Mentorin/einem Mentor begleitet. Die zentralen Aufgaben sind die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und die individuelle Beratung und Begleitung während des gesamten Studiums. Dieses Mentoringkonzept wird exklusiv an der PH OÖ umgesetzt.

Begleiteter Berufseinstieg

Der Einstieg in den Beruf wird begleitet von einer Induktionsphase. Hier werden die Berufseinsteiger/innen von einer Mentorin/einem Mentor begleitet.

Die Pädagogisch Praktischen Studien (PPS)

Pädagogisch Praktische Studien stellen einen Kernbereich im Bachelor- und Masterstudium dar. Bereits ab der ersten Woche (in der STEOP = Studien- und Orientierungsphase) sammeln Studierende wertvolle Erfahrungen im schulischen Feld. Die PPS sind eng an die Inhalte und Ziele der Lehre im Studium gekoppelt. Unterschiedliche Konzepte von PPS ermöglichen Einblicke in die Vielzahl von Feldern der Volksschule und des Unterrichts, aber auch der Schulentwicklung und der Arbeit im Kollegium an den Schulen: Lesson Studies (Unterrichtsentwicklung in enger Kooperation mit der Praxisschule), Erweiterte Praxisfelder (z. B. in außerschulischen Institutionen), Praxis im Schwerpunkt, Projektunterricht an den Schulen und vor allem auch die Möglichkeit, ein Studiensemester in einem anderen Land (=Erasmus) zu verbringen, geben den Studierenden die Chance, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen als Lehrer/in zu vertiefen und zu festigen. Die Praxispädagoginnen und Praxispädagogen an den Schulen arbeiten eng mit der PH OÖ zusammen.

Die PH OÖ-Infotage

(Beratung und Information zu allen Studienangeboten)

19. Jänner 2016, 09:00 – 18:00 Uhr

23. Februar 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

3) **Schwerpunkte der PH OÖ-Lehrerfortbildung für Lehrer/-innen der Oberstufe**

An den allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen werden derzeit die zwei großen Reformprojekte **standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung** und die **Neue Oberstufe** umgesetzt.

Die Überführung der zentralen Matura in den Regelbetrieb fand an der AHS im vergangenen Schuljahr statt.

Die Schülerinnen und Schüler der BMHS (Handelsakademien, humanberufliche Schulen und höheren technischen Schulen) werden im Frühjahr 2016 flächendeckend nach der neuen Prüfungsform maturieren.

Die PH OÖ begleitet die Lehrerinnen und Lehrer in OÖ bei der Umsetzung. Wir bieten seit einigen Jahren ein breites Spektrum an Begleitmaßnahmen in Form von Schulungen, Seminaren, Workshops, Schulinternen Fortbildungen und Beratung an.

An der Pädagogische Hochschule OÖ gibt es seit 2008 Fortbildungsveranstaltungen zum Thema **Reifeprüfung und Kompetenzorientiertes Unterrichten**. Insgesamt wurden bei mehr 450 Veranstaltungen an die 10.000 Teilnahmen gezählt.

Mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 22 waren und sind diese Veranstaltungen überdurchschnittlich gut besucht. Dies zeigt, dass sich Lehrerinnen und Lehrer sorgfältig auf die neuen Prüfungsformate vorbereiteten, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zur standardisierten Reifeprüfung hinzuführen.

Das Ergebnis einer Umfrage, die von der PH OÖ kurz nach Ende der Reifeprüfungen im Juni 2015 bei den AHS-Lehrkräften durchgeführt wurde, zeigt, dass es noch Unterstützungsbedarf vor allem in Hinblick auf die **Vorwissenschaftliche Arbeit** und die **mündliche Reifeprüfung** gibt.

Die Erkenntnisse aus dieser Befragung sind eine wesentliche Grundlage für die Konzipierung weiterer Fortbildungsformate in dem Bereich.

Ziel der Neuen Oberstufe ist die Förderung von Schülerinnen und Schülern gemäß ihren individuellen Bedürfnissen und Begabungen.

Für die **Einführung der Neuen Oberstufe 2017/18** braucht es daher ein Bündel an Maßnahmen wie die Semestrierung, die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern und die Verankerung der individuellen Lernbegleitung. Individuelle Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter gehen auf die persönlichen Bedürfnisse und Begabungen von Schüler/innen ein, begleiten sie professionell in ihrem Lernprozess und bieten Unterstützung und Hilfe. Wesentlich dabei ist es, Schüler/innen bei der Entwicklung von für sie angemessenen Lernstrategien zu unterstützen und sie zu einem eigenverantwortlichen Lernen hinzuführen. Leistungsbereitschaft wird durch diese Maßnahme gefördert.

Individuelle Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter brauchen hinsichtlich der dafür erforderlichen pädagogischen, sozialen und personalen Kompetenzen Unterstützung und Stärkung.

Das Institut für Fortbildung und Schulentwicklung II der PH OÖ führt derzeit ein intensives Schulungsprogramm durch. Seit Sommer 2015 gibt es an die 150 fertig ausgebildete individuelle Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter. Im Schuljahr 2015/16 sind 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Mit diesen Zahlen sind wir österreichweit führend.

Wenn am 1. September 2017 die Neue Oberstufe flächendeckend eingeführt wird, stehen in OÖ individuelle Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Insgesamt nehmen pro Jahr rund 60.000 Lehrer/-innen und Kindergartenpädagog/-innen an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der PH OÖ teil.

Anhang Studierendenzahlen Studienjahr 2015/16:

Studienanfänger/-innen an
der PH OÖ (Tab. 1)

Pflichtschulen	2014/15			2015/16		
	Studierende	m/w	berufsbegleitend	Studierende	m/w	berufsbegleitend
Primarstufe/Volksschule	149	10%/90 %	46%	111	10%/90 %	39%
NMS	173	24%/76 %	47%	181	33%/67 %	61%
Sonderschule ¹⁾	45	16/84%	67%			
Polytechnische Schule	0			13	38%/62 %	
Berufspädagogik	Studierende	m/w	berufsbegleitend	Studierende	m/w	berufsbegleitend
Berufsschulen	41	78%/22 %		31	64%/36 %	
Technisch-gewerbliche Pädagogik	16	100%		24	88%/12 %	
Informations- und Kommunikationspädagogik	15	33%/67 %		22	36%/64 %	
Gesamt	439			382		

1) Sonderschullehramt wurde im Zuge der Reform der Lehrerausbildung in das Primarstufenlehramt integriert

Studierende Gesamt PH OÖ (Tab.2)

Pflichtschulen	2014/15	2015/16
Primarstufe/Volksschule	605	587
NMS	587	683
Sonderschule ¹⁾	190	191
Polytechnische Schule	17	32
Berufspädagogik		
Berufsschulen	157	124
Technisch-gewerbliche Pädagogik	69	58
Informations- und Kommunikationspädagogik	53	57
Gesamt Erstausbildung	1678	1737
Lehrgänge/Masterlehrgänge	1266	1243
Gesamt	2874	2980